



SFB 1070 · RessourcenKulturen. Soziokulturelle Dynamiken im Umgang mit Ressourcen

VORTRAG FORSCHUNGSKOLLOQUIUM WS 14/15

25.11.14 | 18:00 c.t. | Schloss Hohentübingen | R. 165 | Klass. Archäologie

Prof. Thomas Zimmermann | Bilkent Universität Ankara

„Ein schlechter Schmied, der die Funken fürchtet“ - Rohstoffe, Metallhandwerk und Elitenbildung in Kleinasien vom 5.-3. Jahrtausend v. Chr.

Anatolien nimmt in der Genese der altweltlichen Metallurgie eine Sonderrolle ein: nur hier in Kleinasien lassen sich sämtliche Stufen vom spielerischen, experimentellen Umgang mit dem Rohstoff Kupfer bis hin zur extraktiven Metallurgie um etwa 5.000 v. Chr. bruchlos nachverfolgen. Im 3. Jahrtausend v. Chr., der anatolischen Frühbronzezeit, erlebt das Metallhandwerk schliesslich einen ersten Höhepunkt: Waffen, Schmuck und Zeremonialgerät aus einschlägig bekannten Fundstätten wie Troia, Alaca Höyük oder Arslantepe bezeugen einen meisterhaften Umgang mit verschiedenen Werkstoffen und Legierungstechniken. Im Vortrag wird angestrebt, die Ideen- und Technikgeschichte altanatolischer Metallurgie zu skizzieren, v.a. aber auch einen Blick auf die handwerkliche Traditionen in der Peripherie grösserer Siedlungszentren zu werfen, die bislang nicht im notwendigen Umfang gewürdigt wurden. Aktuelle Ergebnisse von Röntgenfluoreszenzanalysen an frühbronzezeitlichen Metallfunden runden die Diskussion um Tradition und Innovation in der Metallverarbeitung des 5. bis 3. Jahrtausends v. Chr. ab.